

Handels-Zeitung.

Die Verordnung über Goldbilanzen.

Leipziger Börse von heute.

Dollar 4,2 Billionen.
1 Dollar Schillingwert ... = 4,2 Bfl. Papierm.

Eröffnungsinventur. — Mindest-Nominalwert einer Aktie: 100 Goldmark.

Die Leipziger Börse eröffnet am heutigen Morgen ...

Heutige Devisenkurse.

Table with columns for (Geld) and (Brief) for various currencies like London, New York, etc.

Am heutigen Devisenmarkt wurden nur noch drei ...

Handelsbilanz. (In Billionen Mark).

Table showing trade balance data for 1923 and 1922, including categories like Waren, Dienstleistungen, etc.

Die Verordnungen über die Ausfertigung von ...

Erstakt Ausfertigungsbefimmungen bei Aufstellung ...

Uebereinstimmung bei Aktien- und Kapitalgesellschaften ...

Erstakt nähere Bestimmungen über Fortsetzung ...

Verfahren im Falle der Heraussetzung des ...

Stand der Umleitung nach dem Betrag des ...

Bei der Umleitung einer Aktien- oder Kapitalgesellschaft ...

Danien — 1 Prozent. Bei den Banken gegen ...

Am Verlauf der Börse erhielt sich die ...

In der dritten Vorlesung trat auf verschiedene ...

(Werte in Billionen Prozent)

Table with multiple columns showing market values and percentages for various items.

Von den Warenmärkten.

Wichtige Produkten-Notizen.

Table listing prices for various commodities like wheat, oil, etc.

Wichtigste Nachrichten von dem Deutschen ...

Ein neues Reichsgesetz. Ein neues Reichsgesetz ...

Gefährlich für Wirtenschafts-Lebende. Die Reichs-

Textil-Werte. Sammelwerte. Papier- und Zellulose-Werte.

Maschinenfabrik-Aktien. Metallwerte.

Elektrizitätswerte. Eisenwaren.

Einheits-Kurse von heute.

Table showing unit prices for various goods like flour, sugar, etc.

Berliner Börse.

Table with columns for 31.12.23 and 31.12.22, listing various stocks and their prices.

Vorkausende Kursnotierungen von heute.

Table with columns for (Werte in Billionen Prozent) and (Werte in Milliarden Prozent), listing various market indicators.

Stadt-Zeitung.

Donnerstag, 31. Dezember 1923

Sachrechnende.

Komm. Bürgerrat Zeit.
Zu 6 ab dem 1. Januar 1924
Zu 7 ab dem 1. Januar 1924

Wenn in der Weihnachtsnacht die Glöden vom roten
Turm, vom Glockenturm von St. Marien, anheben zu
fliegen, und der Nachtwind trägt auf eisigen Schwingen

die Klänge der Orgel, die sich hier und dort
über das Städtchen und das Städtchen in den
Stößen dahindrehen und freundlich in die stillen

heßen Finger klopfen, durch deren Zeichen der noch
einmal angestrichelte Weihnachtsbaum seinen Glanz auf
die Straßen wirft, dann ist es mir immer, als rauschte

der Geist der Welt auf und laufend auf die große
Melodie der Welt: Alles Ding währt seine
Zeit, Gottes Lieb in Weltzeit. Und dann gewinnen

wir einen Einblick davon, was es bedeutet, wenn der
Mensch die Dinge der Zeit und specie naturis,
unterm Geschnitten der Weltzeit, zu tun und zu lassen

untern pflegt. Dann ist die Zeit mehr als nur ein
Warten und Hoffen von Jahren, von mehr oder weniger
inhabstirlichen Jahren, in deren Verlauf wir hin und

her wirft und über das bedauerliche Einsichtige machen,
sondern sie ist ein Stück von Gottes Welt, nach Ziel
und Zweck, die Welt der Weltzeit, nach Ziel

und Zweck, die Welt der Weltzeit, nach Ziel
und Zweck, die Welt der Weltzeit, nach Ziel
und Zweck, die Welt der Weltzeit, nach Ziel

Gewöhnlich wird die Zeit im Maße dargestellt als
unsterblich mit Erde und Sand, den Symbolen
des Todes und der rinnenenden Stunden — eine Weltzeit

vor der man sich fürchten könnte und müde, freudlos
und ohne Hoffnung, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Zeit führt und, die eiskalte, erste Weltzeit,
und wir müssen folgen, ähnelnd und sagend, und sehen
das Warten der Erde und hören das leise Rinnen der

Sanduhr. Und wir führen die Zeit, das Jahr, die Weltzeit,
das Jahr, die Weltzeit, das Jahr, die Weltzeit,
das Jahr, die Weltzeit, das Jahr, die Weltzeit

Sind, das unter unsterblich der Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

nen Kalenderverjährung auszuführen. Diese Ver-
pflichtung läuft während des Jahres weg. Die Arbeit-
geber haben lediglich den ihren Arbeitnehmern aus-
bestellen Lohn und die einbehaltenen Steuer unter An-
sicht der Lohnsteuerkonten auszuführen. Die Lohnsteuer
in der Weidung der Betriebe bereits jetzt der Fall ist.
Alle Einzelheiten der neuen Regelung ergeben sich
aus dem Entwurf, das demnach bei den Finanz-
ämtern untergeordnet abgefragt werden kann. Die neuen
Steuerabzugsbestimmungen gelten erstmals für die
Arbeitgeber, der Ende Dezember 1923 für eine im
Januar 1924 erscheinende Bekanntmachung. Das Gesetz
ist am 1. Januar 1924 außer Kraft. Die Arbeitgeber-
abgabe hat demnach legitim am 25. (27.) Dezember
für die Zeit vom 1. bis zum 31. Dezember zu entrichten.
(Eine Mitteilung der Steuerämter für 1923 findet sich
am 1. Januar 1924.)

(Eiche und die Bekanntmachung des Finanzamts in
der heutigen Nummer.)

Unser juristische Sprechrohr wird Mittwoch von
abends 6 Uhr an abgehalten. Die Leitung der
aufstehenden Woche ist vorzulegen.

Wieder eingelegte Lage. Vom 1. Januar an
werden die Lage 500 Langerhaußen-Überbringer
ausgegeben. Die Lage 500 Langerhaußen-Überbringer
wird eingelegt. Dagegen fällt Zug 500 von 1923 ab
(1019 ab) bis Überbringer. (Siehe in 1101 ab).

Stens von der Auslandsreise. Die Eisenbahnen
im Postverkehr mit dem Westgebiet sind nicht auf
den 1. Januar ausgesetzt. Die Eisenbahnen im
Postverkehr sind, von den 1. Januar an, nicht
ausgesetzt, ebenfalls von den inländischen Gebieten. Seit
dem 1. Januar ist der Verkehr mit dem Westgebiet
auf dem 1. Januar ausgesetzt. Die Eisenbahnen im
Postverkehr sind, von den 1. Januar an, nicht
ausgesetzt, ebenfalls von den inländischen Gebieten.

Die bestmögliche Anweisung. Die bestmögliche
Anweisung der Straftaten erfolgt bis zum 31.
Dezember. Die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten,
die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten

Die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten,
die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten

Die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten,
die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten

Die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten,
die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten

Die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten,
die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten

Die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten,
die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten

Die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten,
die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten

Die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten,
die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten

Die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten,
die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten

Die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten,
die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten

Die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten,
die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten

Die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten,
die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten

Die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten,
die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten

Die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten,
die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten

Die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten,
die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten

Die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten,
die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten

Die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten,
die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten, die Straftaten

Neuaufrüstung für die deutschen Städte.

Das neue Jahr wird hoffentlich, wie allen deut-
schen Gemeinden, auch unter Stadt einen Wechs-
el bringen. Die Städte, die Städte, die Städte, die Städte

Die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte,
die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte

Die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte,
die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte

Die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte,
die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte

Die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte,
die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte

Die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte,
die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte

Die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte,
die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte

Die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte,
die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte

Die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte,
die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte

Die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte,
die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte

Die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte,
die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte

Die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte,
die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte

Die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte,
die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte

Die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte,
die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte

Die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte,
die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte

Die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte,
die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte

Die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte,
die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte

Die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte,
die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte

Die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte,
die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte

Die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte,
die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte

Die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte,
die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte

Die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte,
die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte

Die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte,
die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte

Die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte,
die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte

Die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte,
die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte

Die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte,
die Städte, die Städte, die Städte, die Städte, die Städte

entstehen; denn zum Wachen gehört Geld und Arbeit,
und an beiden fehlt es uns. Nur dadurch, daß wir den
Menschheit wieder aufbauen, können wir die Weltzeit
überleben. Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit,
die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit, die Weltzeit

Die Meysel-Sänger kommen!

Rakete

Heute grosse Silvesterfeier!

Das unvergleichbare Jännerprogramm!

Heinz Ehmke, Valentin Dan, Ernst Sandner, Die Nachschützler, Jeder Künstler zum ersten Male in Halle!

„Libelle!“

Silvesterfeier Ball! Ball!

Hochbetrieb bis?? Die neuen Attraktionen!

Restaur. zum Sandberg

ein fröhliches Prosit Neujahr Albert Böhle u. Frau

Kaffeehaus Schmauch Sernburgerstr. 9.

Neues Jahr.

Spring- und Pfannkuchen. August Schmauch und Frau.

herzlichst. Glückwünsche

Gustav Bognitz und Frau

glückliches neues Jahr!

Neujahrs-Ball!!

Prosit Neujahr! Seifen-Baum

glückliches, frohes neues Jahr.

Max Brömme und Frau, Halle-Trotha.

„Prosit Neujahr!“

ein frohes Neujahr!

Die Direktion der K. T. Lichtspiele

Wie einst -

so bringen wir auch jetzt wieder zu unserem großen Saison-

Räumungs-Ausverkauf

Schlager auf Schlager.

Gewaltige Warenmassen nur bester Qualitäten sind für diese Veranstaltung bereitgestellt und kommen zu überwältigend billigen Preisen zum Verkauf

Unsere Auslagen überzeugen Sie davon.

Table listing various clothing items and their prices, such as Rockstreifen, Blusenflanelle, Kleider Serges, etc.

J. LEWIN

Marktplatz 2 und 3.

Die Meysel-Sänger kommen!

Sankt Nikolaus

Silvester-Feier

Morgen Neujahr v. 11-1 Uhr

Künstler-Konzert.

Prosit Neujahr

Otto Grosse und Frau.

Bekanntmachung!

Einigen verehrten Spielern...

Schurigs Waldkater.

großes Militärkonzert.

Allen Geschäftsfreunden

fröhliches Neujahr!

Zimmermanns

Marinieranstalt

Inh.: Fr. Rauch, Halle a. S.

Gustav Runes

Deutsche Bierkuben

Feldschlösschen Trotha

Tanzal. und

Gasthaus Büschdorf

Silvester und Neujahr

Großer Ball

R. Modler.

Der Giebichensteiner Schützengilde

N. B. Zum Silvester großer Tramb.

Kernseifen! Frisierkäse

Baruch & Co., Thielenstr. 5.

Quadranten m. ar. Hebert

Druckerei in Halle.

Wachpostenschuhe

Feldbahnen

Wienrich & Co., G. m. b. H.

Der Fall Brangwyn.

Von David Christie Murray.

Katzenfresser überleben von Mirzener Treiben.
 (Fortsetzung.)

Mirzener lebte in der Villa in Honor Bentage
 Tominen jurisdigogen, und auf seinen ausdeh-
 nendsten Besitzungen im weiten Felde, der Frau
 nach Mirzener. Die Dokumente, die seinen Fall
 nach für einen anderen Mann bezeugten, waren
 von der Kriminalpolizei jurisdigogen worden
 ohne die Angaben, die sie enthielten, sorgfältig
 abgefragt worden waren und der Brauermann in
 der Rede Mirzener von dem Verdict des Vorbe-
 richtigen gereinigt hatte.

Das erste der Dokumente war ein Brief, geschrieben
 der jüdischen, etwas unbedeutenden Persönlichkeit eines
 alten Mannes. Dieser Brief lautete:

Mirzener! — Der Vater einer gewissen Antoinette Dupré
 in Paris hat mich aufsucht und mir mitgeteilt, wie ich
 an diesem Mädchen gehandelt und wie ich es
 umarmt habe. Da sie in ihrem Leben verfallen hat
 ich habe Dich immer als einen Ehemann betrachtet. Nun
 ist es mir bekannt, daß Du ein infamer Schurke bist. Ich
 will Dich nicht wieder im Leben sehen, noch will ich jemals
 deinen Namen hören. Ich bin im Begriff, an meinen
 Rechtsanwalt zu schreiben, damit er eine Kündigung
 von meinem Grundstück erwirkt. Verzeihung will ich Dich
 lassen, weil Du meinen Namen trügst. Er erzählt nach
 dem Tode eine Zeitlang. Mirzener mit Mitleid
 die Worte in Mirzener. Solltest Du Dich unterziehen, mit
 seinen Augen zu lesen oder mich zu beschuldigen ver-
 möge ich werde ich auch diese Stelle verlassen.

Mirzener blickte diesen Brief zum fünfzigsten Male
 über und wieder überlegen, daß er sich, als hätte sich
 alles erst heute zugefallen und nicht vor nunmehr

nicht langen Jahren, wieder in dem engen kleinen Dach-
 kammer-Streiter in Paris und hätte wieder die un-
 geheure Empörung in sich aufsteigen, die er damals
 empfunden hatte, als er diesen Brief erhielt. So hoch-
 los ungerührt war das alles gemein, so demütigend,
 so bitterhaft. Denn in seinem Leben hatte er den
 Namen Antoinette Dupré nie gehört! Nicht einmal
 wenn man konnte er, noch er getan haben sollte, um
 nach es sich handelte!

Hiernach war Entrüstung setzte er sich hin und schrieb
 einen Brief, der dem seines Onkels an bitterer Schärfe
 nichts nachgab. Er verzichtete auf alles Geld, so schrieb
 er dem alten Mann, den er sein Leben lang wie einen
 Vater geliebt hatte. Sein Onkel müde mit seinem
 Briefe anlangen, nach ihm dachte, und es niemals
 mochte, ihn auch nur um Entschädigung zu bitten für
 die ungebührliche Belästigung, die er ihm angetan habe.
 Dank sei es doch immer unabhängigen Menschen Ge-
 schloßheit, sich seiner Sache zu vergewissern, ehe man
 darauf schwere Verurteilung erhebe. Er verlangte, dem
 Besatz dieses Mädchens und dem Mädchen selbst ge-
 schloßheit zu werden! Er fenne sie nicht. Er habe
 nicht einmal ihren Namen je gehört! Er werde sich
 auf irgendeinen bloßen Schein hin ein infamer Schurke
 genannt zu werden und er verlange kein Recht!

Das zweite Dokument war die Antwort des alten
 Brauermann auf diesen Brief:

Mirzener, lieber Mirzener! — Mein lieber Junge, verzichte
 mir. Ich habe alles in Ordnung gebracht. Mirzener
 Brief erhielt, schickte ich sofort zu Catherine Dupré, der
 gläubigsten noch in London war, und hat ihn um seinen
 Befehl. Er fenne mich im Überdies um Wort für Wort,
 was geschrieben hatte. Der Kaufmann war entsetzt und be-
 stand auf der Wahrheit seiner Angaben. Er erklärte, daß
 seine Tochter nach einer längeren Fortpflanzung mit einem
 gewissen „Mirzener Brauermann“ sich an den Mann he-
 ratet und sich ihm, ihrem Vater, erst endlich habe, als
 ihr Zustand nicht länger zu verbergen gewesen sei. Seine

Zuober, die sich mit ihrem Liebhaber als ein heiliges Drama
 getrieben habe, hätte nicht einmal gesagt, was er wollte,
 und so weiter und so weiter. Lieber Mirzener! Das arme
 Mädchen wurde Mutter. Endlich trat sie ihren Liebhaber
 auf der Straße und er nannte sich ihr gegenüber Mirzener
 Brauermann! Er gab seine Wohnung als die seine an!
 Schließlich mußte nach seinem Brief mein Verdict auf
 Mirzener fallen. Ich ließ ihn gehen. Sollte ich dem Kaufmann
 vergeben, und nach einigen Tagen gab Mirzener auch alles
 auf. Er erklärte mir jedoch, daß er nicht die geringste Mitleid
 zeigen habe. Das an künftigen. Das will ich für mich
 glauben, denn dieser Mirzener Deiner Namens war in an
 würde. Mein Onkel erwiderte von Mirzener jedoch in dieser
 Sache ist, daß der Mann, der wie du seinen Namen
 trägt, sich wie ein erkrankter Dampf befindet. Gerade weil
 ich so ungerührt gegen Dich war, möchte ich eine neue Un-
 gerechtigkeit vermeiden. Ich hatte eine furchtbare Szene mit
 Mirzener. Er mußte mich aus, als er sah, daß er ein Unheil
 anrichten konnte, um zu mir nach London, wo Du ja wohnt,
 und erklärte mir kleine Dinge über sein Heiliges Arbeiten
 in Paris. — Jetzt los zu sein, als ich ihn Dupré gegen-
 überbrachte. — er erklärte dann, es sei doch sein Verbrechen,
 eine Skandal mit einem Weibchen zu haben — und so
 weiter und so weiter. Ich empfand einen unbefriedigenden
 Widerwillen gegen ihn. Wie in der Sache selbst, aber in
 seinem Benehmen, in seinem Wesen, in seiner Haltung vor
 mir. Ich habe mich sehr gereizt und nicht als beschämt.
 Ich habe mich sehr gereizt von all dem. Verzeih
 mir, lieber Junge. Komme zu mir. Ich bin zu müde und
 erregt, um Dir jetzt noch mehr zu schreiben, aber ich werde
 morgen früh meinen Briefchen schreiben. Du wirst eine
 größere Dosis Geduld zu schenken, damit Du alle Deine An-
 gelegenheiten dort erledigen kannst. Komme nach London!
 Ich bin sehr alt und müde und habe nicht mehr lange zu
 leben. Verzeih einem alten Mann, der Dich immer sehr ge-
 liebt hat.

Und Mirzener der Jüngere durchlebte wieder die
 verbliebenen Empfindungen, die dieser Brief damals
 in ihm wachgerufen hatte: die Genugtuung, den Heizer
 über Mirzener. Dann hatte er gewartet und gewartet auf
 die Selbstentdeckung des Bauers, die nie eintrat. Statt

ihm kam ein Brief des alten Elements seines Onkels
 — das dritte Dokument:

Lieber Mirzener Mirzener! — Du bist eine sehr traurige
 Persönlichkeit. Ich habe Deine Fortleben mit. Ich weiß gar nicht,
 wie ich es Ihnen sagen soll. Mein armer alter Herr ist
 verstorben. Sein Mensch weiß, auf welche Weise und
 sein Mensch weiß, wollen. Mirzener Mirzener. Ich habe
 drei Tage Urlaub gegeben und ihn auch demütigt erhalten,
 und ich bin zufrieden, weil Herr armer alter Onkel kein
 schuldnerhaftes Gewissen von seinem Menschen Auge mehr
 geschuldet worden. Es ist alles wunderbar. Mirzener Mirzener
 fenne und ganz vergesslich. Er meint, es sei keine Schand-
 der Herr hatte sich mit Mirzener Mirzener gesandt und vor
 ihm gekommen, daß er um neun Uhr abends, was er sonst
 nie tat, noch bescheiden ging. Mirzener Mirzener, der nicht mehr
 mit dem alten Herrn zusammenzutreffen wollte an diesem
 Abend, ging sofort auf sein Zimmer. Die Frau, die sonst
 über zum Boden und zur Dampbrücke kommt, die alte Mirzener
 Frau, brachte dem Herrn um neun Uhr morgens das Frühstück
 auf sein Zimmer, und als sie es über fand, merkte sie, es
 habe vielleicht im Schlaf geschlafen. Sie sagte niemand etwas
 davon, und so wurde der Herr erst nachmittags vernünft.
 Mirzener fenne ich Ihnen nicht anlag. Mirzener Mirzener. Die
 Polizei hatte Ihren armen Onkel überlebt in London, und
 Mirzener Mirzener hat eine ganze Menge Schraubenschlüssel
 gekauft. Aber bis jetzt ist alles ohne Erfolg gelaufen. Verzeih
 mich, lieber Mirzener, wenn ich mir die Freiheit nehme,
 eine Bitte an Sie zu richten: Sie werden hier so natürlich
 gebrechelt, daß Sie sofort gehen müßten. Mit der Polizei
 im Haus und den vielen Dingen geht alles drunter und
 darüber. Mit rechtlichen Grüben Robert Sewar.

Mirzener sah still da und starrte auf diesen Brief.
 Das war eine traurige Botschaft, ein ungeborenes
 dieses Schicksals über den eigenen und Dampfer,
 ein dumpfes Eindringen voller Sorgen und sonderbarer
 Klänge. Der Verdict gegen seinen Vater war da-
 mals schon in ihm ausgeübt und er erinnerte sich mit
 traurigem Schrecken, wie er sich mit allen Grüben der
 Welt nicht gegen die furchtbare Verflechtung gerechert
 hatte, Mirzener fenne bei dem Verschwinden seines On-

Am Mittwoch, den 2. Januar, beginnt unser

Inventory-

Ausverkauf

Wir bringen in allen Abteilungen große Warenmengen zu

gemaltig herabgesetzten Preisen!

Leinen- u. Baumwollwaren		Gardinen		Seiden und Kleiderstoffe	
Hemdenbarchent 0.75 <small>ganzschl. schwere u. mollige Qual.</small>	Inlett 1.50 <small>30 cm breit, eckrot</small>	Gardine 0.85 <small>gute haltbare Ware</small>	Rockstreifen 2.50 <small>solide Qualität, 10 cm breit</small>	Seidestoffe 4.40 <small>ca. 120 cm breit, für Futter, Jackett und Übergang</small>	Blusenstreifen 2.75 <small>reine Seide</small>
Molton 0.68 <small>hart, feste Ware</small>	Inlett 2.50 <small>30 cm breit, eckrot</small>	Künstlergardine 5.95 <small>2 Schals m. Querstreifen, schöne Mast.</small>	Rockstreifen 3.95 <small>reine Wolle, 13 cm breit</small>	Blusenstreifen 2.75 <small>reine Seide</small>	Schößen 2.75 <small>reine Seide</small>
Körperbarchent 0.78 <small>30 cm breit</small>	Gerstenkornhandluch 0.65 <small>gute, kräftige Qualität</small>	Madrasgarnitur 11.25 <small>in gewachstollen neuan Mast.</small>	Kostümlstoffe 3.45 <small>reine Wolle, 13 cm breit, kariert</small>	Rockstreifen 5.50 <small>doppelbreit, reine Seide</small>	Kostümlstoffe 4.50 <small>in mod. Kar. u. Streif., reine Wolle</small>
Poppeldruck 1.45 <small>kraft. in 1/2 Schürzen, doppeltbreit</small>	Handluch 0.85 <small>Reinleinen-Druck</small>	Bettvorleger 0.65 <small>solide Qualität</small>	Mantelflausch 3.95 <small>dickes schwere Ware, 130 cm breit</small>	Delour-de-laine 6.95 <small>in mod. Kar. u. Streif., reine Wolle</small>	Wollstoffe 3.25 <small>Ein Posten, in mod. Kar. u. Streif., reine Wolle</small>
Delour 1.45 <small>für Blusen und Kleider, warm, schwarz</small>	Wischluch 0.45 <small>100 karierter</small>	Kodhelleindecke 5.90 <small>in reicher Stickerei</small>	Delour-de-laine 6.95 <small>in mod. Kar. u. Streif., reine Wolle</small>		
Bettbezug 8.90 <small>aus gutem Linsen, mit zwei Linsen gewoben</small>	Bettbezug 10.50 <small>aus prima schwebendem Stoff, mit Kissen, fertig gewoben</small>	Prima Hemdenluch 0.65 <small>30 cm breit</small>	la. Köpersamt 9.75 <small>in mod. Kar. u. Streif., reine Wolle</small>		
Damen- u. Herrenwäsche		Damen-Konfektion		Strümpfe	
Unterhülle 0.88 <small>mit Träger und Langnäse</small>	Oberhemd 5.25 <small>weiß, mit Pique-Einsatz</small>	Kunstseidene Jumper 5.95 <small>gute Qualität, elegante Ausföhrung, in allen mod. Farben</small>	Gändelschürze 1.30 <small>weiß, mit kleinem Webföhrern von</small>	Damenstrümpfe 0.48 <small>schwarz, vorst. Ferse u. Spitze</small>	
Unterhülle 1.25 <small>mit reicher Stickerei garniert</small>	Oberhemd 5.95 <small>baum. Porsal, mit zwei Kragen</small>	Qualitäten 14.75 <small>apartes Kar., moderne Form</small>	Blusenschürze 3.25 <small>Gingham mit Paspelische</small>	Damenstrümpfe 0.55 <small>bunt farb. mit Laufmaße</small>	
Damenbeinkleid 1.40 <small>mit Hohlbaum</small>	Makohemd 2.10 <small>mit Doppelbrust, gute Qualität</small>	Sporklade 17.50 <small>aus reinwollenen Flansen in allen Farben, der Artikel des Tages</small>	Fuchunterrock 5.95 <small>mit breiten Satinbinden</small>	Damenstrümpfe 0.75 <small>schöne, Hochferse, gute Qualität</small>	
Damenhemd 1.50 <small>Trageform, aus gutem Stoff</small>	Perlmacohemd 2.95 <small>extra starke Ware, alle Größen</small>	Kostümlrock 5.50 <small>reine Wolle, schwarz und marine</small>	Sportstutzen 1.25 <small>mit schönen Kanten</small>	Damenstrümpfe 0.85 <small>Doppelsohle, Hochferse</small>	
Damenbeinkleid 1.65 <small>mit Langnäse, gute Qualität</small>	Normalhemd 2.95 <small>mit Doppelbrust, alle Größen</small>	Matrosenbluse 1.75 <small>für junge Mädchen, Jumperform</small>	Roostickerer 0.10 <small>per Meter</small>	Seidenflorstrümpfe 1.25 <small>Doppelsohle, Hochferse</small>	
Damenhemd 1.50 <small>mit Langnäse, gute Qualität</small>	Sinsalzhemd 3.25 <small>weilenschwere Qual. in allen Größen</small>		Klappspitze 0.19 <small>gute Qualität</small>	Herrnsocken 0.52 <small>bwl. und stark, warme Ware</small>	
Barchenbeinkleid 1.45 <small>aus schweren, warmen Stoff</small>	Herrenhose 3.95 <small>gestrikt, kräftige, warme Ware</small>		Bedergürtel 0.58 <small>in verschiedenen Farben und Ausföhrungen</small>	Herrnsocken 0.65 <small>bwl. und stark, warme Ware</small>	
Garnitur 6.50 <small>Trageform u. Beinkleid aus Feinwolle, Wäscheartikel, eleg. Varrichtung mit Valenciennes-Einsatz</small>			Backgürtel 0.25 <small>mit Metall-tollenen garniert</small>		
			Güllpassen 0.40 <small>in weiß und schwarz, alle Größen</small>		

Jute-Teppiche 170/235 19.50
 200/250 29.50
 solide, fest, dankbar im Gebrauch

Reste
 zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen bereitzuhalten.

Schlafdecken 1.95
 schwere, warme Wärme.

Brummer & Benjamin

Große Ulrichstrasse 22-24 u. Rannischer Platz.

teils die Hand im Spiel gehabt haben. Er erstreckte den Gedanken. Er wollte ihm seinen Raum geben.

„Aber immer wieder dachte und sah er trotz aller Kämpfe nach einer Lösung, das Unheillichen. Er war so wie ein Fisch zwischen dem alten Franz und Alexei, der sich abspielte, aber nicht gesehen werden wollte.“

„Ein Entzug im Jahr, der bei den nächsten, aber schon dem Tod jedes Lebens verurteilt war. Nur für ein Jahr, das Alexei nicht mehr leben wollte.“

„Zu dem wieder verurteilt er, diese Verurteilung von sich abzuwickeln, aber der Gedanke an sich einen Vergang zu sein unheimlich nahe! Denn nur so konnte das Unglück sich zugetragen haben, wenn Alexei nicht den Tod jedes Lebens verurteilt war.“

„Es war nicht möglich, ein Leben zu führen, das nicht möglich war.“

„Es war nicht möglich, ein Leben zu führen, das nicht möglich war.“

„Alexei nicht der Mann war, sich auf Kosten seines Lebens zu bereichern, was das Testament und das Testament mochte.“

„Alexei nicht der Mann war, sich auf Kosten seines Lebens zu bereichern, was das Testament und das Testament mochte.“

„Alexei nicht der Mann war, sich auf Kosten seines Lebens zu bereichern, was das Testament und das Testament mochte.“

„Und du gingst auf dein Zimmer?“

„Ja, ich war natürlich auch müde.“

„Und wie erkrankt du dir kein Verbrechen?“

„Ja, durch ein Verbrechen.“

„Du hast es nicht für möglich, daß er den Versuch verlor hat und im Bande umbeirrt?“

„Ja, Alexei nicht der Mann!“

Die beiden Vertreter haben beim Frühstück, und die alte Schwärz, Bertine aber dem Arm, bediente sie feierlich, wie er fünfundsiebzig Jahre lang seinen alten Herrn bedient hatte.

„Du, du“, sagte Alexei, „komm doch nach dem Frühstück in mein Atelier. Willst du? Ich möchte dich sehen.“

„Allright“, antwortete Alexei.

„Alexei trat seinen Hafter aus, und setzte sich auf die Bank, er sah und dachte das Frühstücksgesicht, das er gesehen hatte.“

„Du, du“, sagte Alexei, „komm doch nach dem Frühstück in mein Atelier. Willst du? Ich möchte dich sehen.“

„Und wenn es so gewesen wäre? Neues Leben über sich? Gott das unglückliche Opfer einer lieblichen Verurteilung den alten Mann in seiner Stadt verbergen wollen und damit eine Tat zu einem Mord getrieben, die das Gesetz nicht als Verbrechen betrachtet.“

„Aber es war so nicht möglich.“

„Aber es war so nicht möglich.“

„Aber es war so nicht möglich.“

„Alexei nicht der Mann war, sich auf Kosten seines Lebens zu bereichern, was das Testament und das Testament mochte.“

„Alexei nicht der Mann war, sich auf Kosten seines Lebens zu bereichern, was das Testament und das Testament mochte.“

„Alexei nicht der Mann war, sich auf Kosten seines Lebens zu bereichern, was das Testament und das Testament mochte.“

„Und du gingst auf dein Zimmer?“

„Ja, ich war natürlich auch müde.“

„Und wie erkrankt du dir kein Verbrechen?“

„Ja, durch ein Verbrechen.“

„Du hast es nicht für möglich, daß er den Versuch verlor hat und im Bande umbeirrt?“

„Ja, Alexei nicht der Mann!“

Die beiden Vertreter haben beim Frühstück, und die alte Schwärz, Bertine aber dem Arm, bediente sie feierlich, wie er fünfundsiebzig Jahre lang seinen alten Herrn bedient hatte.

„Du, du“, sagte Alexei, „komm doch nach dem Frühstück in mein Atelier. Willst du? Ich möchte dich sehen.“

„Allright“, antwortete Alexei.

„Alexei trat seinen Hafter aus, und setzte sich auf die Bank, er sah und dachte das Frühstücksgesicht, das er gesehen hatte.“

„Du, du“, sagte Alexei, „komm doch nach dem Frühstück in mein Atelier. Willst du? Ich möchte dich sehen.“

Mercedes-Schreibmaschinen

die erfolgreichste deutsche Schreibmaschine

Aug. Weddy, Leipzigerstrasse 22-23.

Auf Wunsch Vertreterbesuch. Fernruf 4814.

Familien-Nachrichten

Neujahr 1924.

Die Verlobung ihrer Kinder
Elly und Erich
geben hierdurch bekannt
Hermann Warfus und **Frau Clara**
geb. **Wetnik**,
Josef Sauerstein und **Frau Bertha**
geb. **Schmidt**
Halle a. S. Leipzig.

Gertrud Doest
Franz Bauer

Verlobte
Schüler 1923

Dorfstraße 39 Halle an der Saale Dorfstraße 15

Inventur-Ausverkauf

zu auffallend billigen Preisen

In meinem am 2. Januar beginnenden

gibt sich dem Publikum die grosse Maßlichkeit,

in nur guten Schuhsachen sich einzudecken.

Nur einige Beispiele:

Lederspiel	schwarz und braun, 18/22	1.95
mit Kamelhornschnur	vom Schöneren, 18/24	2.75
Militärstiefel	schwarz, 20/22	2.50
mit Kamelhornschnur	schwarz, 20/22	3.95
Dicker Filzschuh	mit starker Filzsohle	4.95
Fahlederstiefel	ohne Leder	5.50
Damen-Schnürhalbschuh	mod. Form.	8.95
Herrn-Arbeitsstiefel	sohr dauerhaft	10.50
Dam.-Rindbox-Schnürschuh	hoher Form	11.50
Herrn-Rindboxstiefel	breite Form	14.50
Frauen-, Konfirmationsstiefel	sohr abwaschbar	
Leder-Chevreit-Rindboxstiefel	sohr abwaschbar	
Herrn-Rindboxstiefel	Dopp.-Sohlen, sehr apart	

Alle nicht angeführten Artikel ebenfalls bedeutend im Preise herabgesetzt.

Jeder Gang zu mir lohnt sich!

Schuhhaus Roland, Steinweg 19.

Statt Karten!
Die glückliche Geburt eines
gesunden, strammten Mädchens
beehren sich ergebenst anzuzeigen

Heinrich Mackenroth und Frau
Liesel geb. Obermann
Leipzigstrasse 52.

Hilda Pfefferkorn
Eduard Mayer

Verlobte

Gr. Brunnenstr. 25 Mersburgerstr. 29
Silvester 1923

Schuhhaus Roland, Steinweg 19.

Inventur-Ausverkauf

zu auffallend billigen Preisen

In meinem am 2. Januar beginnenden

gibt sich dem Publikum die grosse Maßlichkeit,

in nur guten Schuhsachen sich einzudecken.

Nur einige Beispiele:

Lederspiel	schwarz und braun, 18/22	1.95
mit Kamelhornschnur	vom Schöneren, 18/24	2.75
Militärstiefel	schwarz, 20/22	2.50
mit Kamelhornschnur	schwarz, 20/22	3.95
Dicker Filzschuh	mit starker Filzsohle	4.95
Fahlederstiefel	ohne Leder	5.50
Damen-Schnürhalbschuh	mod. Form.	8.95
Herrn-Arbeitsstiefel	sohr dauerhaft	10.50
Dam.-Rindbox-Schnürschuh	hoher Form	11.50
Herrn-Rindboxstiefel	breite Form	14.50
Frauen-, Konfirmationsstiefel	sohr abwaschbar	
Leder-Chevreit-Rindboxstiefel	sohr abwaschbar	
Herrn-Rindboxstiefel	Dopp.-Sohlen, sehr apart	

Alle nicht angeführten Artikel ebenfalls bedeutend im Preise herabgesetzt.

Jeder Gang zu mir lohnt sich!

Schuhhaus Roland, Steinweg 19.

Statt Karten!
Die glückliche Geburt eines
gesunden, strammten Mädchens
beehren sich ergebenst anzuzeigen

Ernst Bartsch
Geb. 1923

Annä Herrmann
Willy Richter

Verlobte

Halle a. S. 1. Januar 24.

Schuhhaus Roland, Steinweg 19.

Inventur-Ausverkauf

zu auffallend billigen Preisen

In meinem am 2. Januar beginnenden

gibt sich dem Publikum die grosse Maßlichkeit,

in nur guten Schuhsachen sich einzudecken.

Nur einige Beispiele:

Lederspiel	schwarz und braun, 18/22	1.95
mit Kamelhornschnur	vom Schöneren, 18/24	2.75
Militärstiefel	schwarz, 20/22	2.50
mit Kamelhornschnur	schwarz, 20/22	3.95
Dicker Filzschuh	mit starker Filzsohle	4.95
Fahlederstiefel	ohne Leder	5.50
Damen-Schnürhalbschuh	mod. Form.	8.95
Herrn-Arbeitsstiefel	sohr dauerhaft	10.50
Dam.-Rindbox-Schnürschuh	hoher Form	11.50
Herrn-Rindboxstiefel	breite Form	14.50
Frauen-, Konfirmationsstiefel	sohr abwaschbar	
Leder-Chevreit-Rindboxstiefel	sohr abwaschbar	
Herrn-Rindboxstiefel	Dopp.-Sohlen, sehr apart	

Alle nicht angeführten Artikel ebenfalls bedeutend im Preise herabgesetzt.

Jeder Gang zu mir lohnt sich!

Schuhhaus Roland, Steinweg 19.

Statt Karten!
Die glückliche Geburt eines
gesunden, strammten Mädchens
beehren sich ergebenst anzuzeigen

Ernst Bartsch
Geb. 1923

Annä Herrmann
Willy Richter

Verlobte

Halle a. S. 1. Januar 24.

Statt Karten!
Die glückliche Geburt eines
gesunden, strammten Mädchens
beehren sich ergebenst anzuzeigen

Ernst Bartsch
Geb. 1923

Annä Herrmann
Willy Richter

Verlobte

Halle a. S. 1. Januar 24.

Statt Karten!
Die glückliche Geburt eines
gesunden, strammten Mädchens
beehren sich ergebenst anzuzeigen

Ernst Bartsch
Geb. 1923

Annä Herrmann
Willy Richter

Verlobte

Halle a. S. 1. Januar 24.

Statt Karten!
Die glückliche Geburt eines
gesunden, strammten Mädchens
beehren sich ergebenst anzuzeigen

Ernst Bartsch
Geb. 1923

Annä Herrmann
Willy Richter

Verlobte

Halle a. S. 1. Januar 24.

Inventur-Verkauf

ab Sonnabend, den

5. Januar A. huth & Co. A.-G., Halle a. S.

Kleine Chronik.

50 000 Goldmark verpfändet.

Die Berliner Kriminalliste... Die Berliner Kriminalliste...

Ein Revolverattentat.

Wegen verbotenen Waffens, Freiheitsberaubung... Wegen verbotenen Waffens, Freiheitsberaubung...

Ein Diebstahl.

Ein Kaufmann in Charlottenburg wurde... Ein Kaufmann in Charlottenburg wurde...

Das Kriegsministerium als Kaufhaus.

Der Historiker Jan in der Westfälische in Berlin... Der Historiker Jan in der Westfälische in Berlin...

Explosion in einer Konditorei.

In der Nacht zum Sonntag explodierte in einer... In der Nacht zum Sonntag explodierte in einer...

Bestrafung eines Einbrechers.

Durch Kriminalliste in Spanien wurde während... Durch Kriminalliste in Spanien wurde während...

Gefangenjungenfalle.

Commodore von 10 Uhr nach am Bahnhof... Commodore von 10 Uhr nach am Bahnhof...

Stiergeraug wurde getötet, vier Heilige des Dinges... Stiergeraug wurde getötet, vier Heilige des Dinges...

Einemord in Langfur-Danzig.

Ein Großknecht entkam am Sonntag in der... Ein Großknecht entkam am Sonntag in der...

Ein Chemist.

An Mittwoche erkrankte ein Arbeiter bei der... An Mittwoche erkrankte ein Arbeiter bei der...

Im Tengelshütten durch Stierstrom getötet.

Drei Personen unternehmen auf dem... Drei Personen unternehmen auf dem...

Das Ges der Untersee.

Während das Ges auf der Obersee zum... Während das Ges auf der Obersee zum...

Amintenerfüre.

In den Bergbezügen der Schnee sind... In den Bergbezügen der Schnee sind...

Das Schiff des Luftverkehrs "Dirmduden".

Von dem Luftschiff "Dirmduden" und der... Von dem Luftschiff "Dirmduden" und der...

Ein Haiswerfwerk im Oberrhe.

In den letzten Tagen wurden in Wehr... In den letzten Tagen wurden in Wehr...

Sportzeitung der Hallischen Nachrichten.

Bereitsmitteilungen.

Hell. Turn- und Sportverein... Hell. Turn- und Sportverein...

Reichlicher Schimmerer... Reichlicher Schimmerer...

Reichlicher Schimmerer... Reichlicher Schimmerer...

Reichlicher Schimmerer... Reichlicher Schimmerer...

Reichlicher Schimmerer... Reichlicher Schimmerer...

Reichlicher Schimmerer... Reichlicher Schimmerer...

Reichlicher Schimmerer... Reichlicher Schimmerer...

Reichlicher Schimmerer... Reichlicher Schimmerer...

Reichlicher Schimmerer... Reichlicher Schimmerer...

Reichlicher Schimmerer... Reichlicher Schimmerer...

Reichlicher Schimmerer... Reichlicher Schimmerer...

Reichlicher Schimmerer... Reichlicher Schimmerer...

Reichlicher Schimmerer... Reichlicher Schimmerer...

Reichlicher Schimmerer... Reichlicher Schimmerer...

Reichlicher Schimmerer... Reichlicher Schimmerer...

Reichlicher Schimmerer... Reichlicher Schimmerer...

Reichlicher Schimmerer... Reichlicher Schimmerer...

Large advertisement for 'HALLER' featuring 'Marktplatz Ecke Kleinschmiederei' and 'zu ganz bedeutendsten Preisen'. Includes a large 'VERKAUF' banner and a DFG logo.

Freyberg-Drei-Eff.

Das unübertroffene Spezialbier der Freyberg-Brauerei.



Schlichtebeck - Quartett
 Besetzung: Albert Schlichtebeck, Op. 183, op. 181, Klavier, Op. 182, op. 184, Violine, Op. 185, op. 186, Violoncello, Op. 187, op. 188, Kontrabaß, Op. 189, op. 190, Horn, Op. 191, op. 192, Trompete, Op. 193, op. 194, Posaune, Op. 195, op. 196, Tuba, Op. 197, op. 198, Schlagwerk, Op. 199, op. 200, Chor.
 Donnerstag, 3. Jan. 8 Uhr, Loge, Parapet.
Konzert Violinvirtuosen
Florizel v. Reuter
 Meisterwerke für Violin allein
 Manek, Alt, Zuz. Fr. v. R. ist einer der bedeutendsten Geiger der Gegenwart, wenn nicht der grösste unter ihnen (e.)
 Karten bei Heinrich Hofman.

ZOO
 Von 10 bis 12 Uhr nachm.
Groß-Sonderkonzert
 Leitung: Obermusikdirektor Stenor.
 Mässige Eintrittspreise.
 Abends 7 Uhr **Großes Ball**
 „Olympia“ - Heute **Abschieds-Ball**

Sport-Restaurant
 Opernplatz, 26
 Frh. Edison-Theater
Heute Silberfeier!
 Künstler-Konzert und Quartett-Gefang.

Die **besten Glückwünsche zum Jahreswechsel**
 von
Karl Curtius u. Frau
 Fleischermäster, Weiß

Am 31. Dezember 1923 werden an der Stelle 7 außer den Auslagen folgende Geschenke an die Gäste im Restaurant verabreicht:
 1. 1.00 Uhr nach dem Konzert
 2. 1.30 Uhr nach dem Konzert
 3. 2.00 Uhr nach dem Konzert
 4. 2.30 Uhr nach dem Konzert
 5. 3.00 Uhr nach dem Konzert
 6. 3.30 Uhr nach dem Konzert
 7. 4.00 Uhr nach dem Konzert
 8. 4.30 Uhr nach dem Konzert
 9. 5.00 Uhr nach dem Konzert
 10. 5.30 Uhr nach dem Konzert
 11. 6.00 Uhr nach dem Konzert
 12. 6.30 Uhr nach dem Konzert
 13. 7.00 Uhr nach dem Konzert
 14. 7.30 Uhr nach dem Konzert
 15. 8.00 Uhr nach dem Konzert
 16. 8.30 Uhr nach dem Konzert
 17. 9.00 Uhr nach dem Konzert
 18. 9.30 Uhr nach dem Konzert
 19. 10.00 Uhr nach dem Konzert
 20. 10.30 Uhr nach dem Konzert
 21. 11.00 Uhr nach dem Konzert
 22. 11.30 Uhr nach dem Konzert
 23. 12.00 Uhr nach dem Konzert
 24. 12.30 Uhr nach dem Konzert
 25. 1.00 Uhr nach dem Konzert
 26. 1.30 Uhr nach dem Konzert
 27. 2.00 Uhr nach dem Konzert
 28. 2.30 Uhr nach dem Konzert
 29. 3.00 Uhr nach dem Konzert
 30. 3.30 Uhr nach dem Konzert
 31. 4.00 Uhr nach dem Konzert
 32. 4.30 Uhr nach dem Konzert
 33. 5.00 Uhr nach dem Konzert
 34. 5.30 Uhr nach dem Konzert
 35. 6.00 Uhr nach dem Konzert
 36. 6.30 Uhr nach dem Konzert
 37. 7.00 Uhr nach dem Konzert
 38. 7.30 Uhr nach dem Konzert
 39. 8.00 Uhr nach dem Konzert
 40. 8.30 Uhr nach dem Konzert
 41. 9.00 Uhr nach dem Konzert
 42. 9.30 Uhr nach dem Konzert
 43. 10.00 Uhr nach dem Konzert
 44. 10.30 Uhr nach dem Konzert
 45. 11.00 Uhr nach dem Konzert
 46. 11.30 Uhr nach dem Konzert
 47. 12.00 Uhr nach dem Konzert
 48. 12.30 Uhr nach dem Konzert
 49. 1.00 Uhr nach dem Konzert
 50. 1.30 Uhr nach dem Konzert
 51. 2.00 Uhr nach dem Konzert
 52. 2.30 Uhr nach dem Konzert
 53. 3.00 Uhr nach dem Konzert
 54. 3.30 Uhr nach dem Konzert
 55. 4.00 Uhr nach dem Konzert
 56. 4.30 Uhr nach dem Konzert
 57. 5.00 Uhr nach dem Konzert
 58. 5.30 Uhr nach dem Konzert
 59. 6.00 Uhr nach dem Konzert
 60. 6.30 Uhr nach dem Konzert
 61. 7.00 Uhr nach dem Konzert
 62. 7.30 Uhr nach dem Konzert
 63. 8.00 Uhr nach dem Konzert
 64. 8.30 Uhr nach dem Konzert
 65. 9.00 Uhr nach dem Konzert
 66. 9.30 Uhr nach dem Konzert
 67. 10.00 Uhr nach dem Konzert
 68. 10.30 Uhr nach dem Konzert
 69. 11.00 Uhr nach dem Konzert
 70. 11.30 Uhr nach dem Konzert
 71. 12.00 Uhr nach dem Konzert
 72. 12.30 Uhr nach dem Konzert
 73. 1.00 Uhr nach dem Konzert
 74. 1.30 Uhr nach dem Konzert
 75. 2.00 Uhr nach dem Konzert
 76. 2.30 Uhr nach dem Konzert
 77. 3.00 Uhr nach dem Konzert
 78. 3.30 Uhr nach dem Konzert
 79. 4.00 Uhr nach dem Konzert
 80. 4.30 Uhr nach dem Konzert
 81. 5.00 Uhr nach dem Konzert
 82. 5.30 Uhr nach dem Konzert
 83. 6.00 Uhr nach dem Konzert
 84. 6.30 Uhr nach dem Konzert
 85. 7.00 Uhr nach dem Konzert
 86. 7.30 Uhr nach dem Konzert
 87. 8.00 Uhr nach dem Konzert
 88. 8.30 Uhr nach dem Konzert
 89. 9.00 Uhr nach dem Konzert
 90. 9.30 Uhr nach dem Konzert
 91. 10.00 Uhr nach dem Konzert
 92. 10.30 Uhr nach dem Konzert
 93. 11.00 Uhr nach dem Konzert
 94. 11.30 Uhr nach dem Konzert
 95. 12.00 Uhr nach dem Konzert
 96. 12.30 Uhr nach dem Konzert
 97. 1.00 Uhr nach dem Konzert
 98. 1.30 Uhr nach dem Konzert
 99. 2.00 Uhr nach dem Konzert
 100. 2.30 Uhr nach dem Konzert

Walhalla-Lichtspiele und Varieté Fernruf 1224
 Ab morgen den 1. bis 7. Januar 1924 **Das enorme Weltstadt-Programm!** Ab morgen den 1. bis 7. Januar 1924
Bühnenschau: Das weltberühmte naturalistische Schönheits-Ballett
Mara Rhani! In ihren eigenartigen Tanscböpfungen.
 Schönheit! — Kunst! — Jugend! — Eleganz!
Der renommierte und erfolgreiche Humorist Narcisß Mertens mit einem ausgesuchten Schlag-Repertoire.
 „Der philosophische Fensterputzer“, Othello-Parodie u. a. u. a.
 Ehren- und Freikarten nur bis 6 Uhr Einlass. Beginn: Täglich 4.30, Einlass 3.30.
Filmschau: Der italienische Sitten-Grossfilm **Tolle Mutter.** Ein mod. Drama in fünf Akten.
 In den beiden Hauptrollen (Doppelrolle): **Die berühmte italienische Tragödin SOAVA GALLONE.**
 Dieser Film muss als eine Elite-Produktion der italienischen Filmindustrie bezeichnet werden. Alle Faktoren, die für das besondere Gelingen eines Films zusammenzutreffen müssen, um etwas ausserordentliches zu schaffen, sind hier gewährleistet. Die Regie (Carmino Gallone) eines der fähigsten italienischen Köpfe, die Besetzung der Rollen mit Darstellern, die über alles Lob erhaben, eine Ausstattung, die über den Grad des Gewohnten hinausgeht.
 Vorführung: 4.30 bis 6.40 u. 9.00.
 Besuchen Sie nach Möglichkeit die Nachmittags-Vorstellung.

Stadt-Theater
 Dienstag 7 1/2 Uhr
 Graf von Luxemburg
Thalia-Theater
 Dienstag 7 1/2 Uhr
 Improvisationen
 (im Juni)
Kramers Varieté
 Schaubühne ab 2. Nacht
 (Eilshier)
Ehren-u. Abschieds-
Vorstellung:
 8. gelamten Zesembere
 9. Schlegelhoffen
 10. Schlegelhoffen
 11. Schlegelhoffen
 12. Schlegelhoffen
 13. Schlegelhoffen
 14. Schlegelhoffen
 15. Schlegelhoffen
 16. Schlegelhoffen
 17. Schlegelhoffen
 18. Schlegelhoffen
 19. Schlegelhoffen
 20. Schlegelhoffen
 21. Schlegelhoffen
 22. Schlegelhoffen
 23. Schlegelhoffen
 24. Schlegelhoffen
 25. Schlegelhoffen
 26. Schlegelhoffen
 27. Schlegelhoffen
 28. Schlegelhoffen
 29. Schlegelhoffen
 30. Schlegelhoffen
 31. Schlegelhoffen
 32. Schlegelhoffen
 33. Schlegelhoffen
 34. Schlegelhoffen
 35. Schlegelhoffen
 36. Schlegelhoffen
 37. Schlegelhoffen
 38. Schlegelhoffen
 39. Schlegelhoffen
 40. Schlegelhoffen
 41. Schlegelhoffen
 42. Schlegelhoffen
 43. Schlegelhoffen
 44. Schlegelhoffen
 45. Schlegelhoffen
 46. Schlegelhoffen
 47. Schlegelhoffen
 48. Schlegelhoffen
 49. Schlegelhoffen
 50. Schlegelhoffen
 51. Schlegelhoffen
 52. Schlegelhoffen
 53. Schlegelhoffen
 54. Schlegelhoffen
 55. Schlegelhoffen
 56. Schlegelhoffen
 57. Schlegelhoffen
 58. Schlegelhoffen
 59. Schlegelhoffen
 60. Schlegelhoffen
 61. Schlegelhoffen
 62. Schlegelhoffen
 63. Schlegelhoffen
 64. Schlegelhoffen
 65. Schlegelhoffen
 66. Schlegelhoffen
 67. Schlegelhoffen
 68. Schlegelhoffen
 69. Schlegelhoffen
 70. Schlegelhoffen
 71. Schlegelhoffen
 72. Schlegelhoffen
 73. Schlegelhoffen
 74. Schlegelhoffen
 75. Schlegelhoffen
 76. Schlegelhoffen
 77. Schlegelhoffen
 78. Schlegelhoffen
 79. Schlegelhoffen
 80. Schlegelhoffen
 81. Schlegelhoffen
 82. Schlegelhoffen
 83. Schlegelhoffen
 84. Schlegelhoffen
 85. Schlegelhoffen
 86. Schlegelhoffen
 87. Schlegelhoffen
 88. Schlegelhoffen
 89. Schlegelhoffen
 90. Schlegelhoffen
 91. Schlegelhoffen
 92. Schlegelhoffen
 93. Schlegelhoffen
 94. Schlegelhoffen
 95. Schlegelhoffen
 96. Schlegelhoffen
 97. Schlegelhoffen
 98. Schlegelhoffen
 99. Schlegelhoffen
 100. Schlegelhoffen

Alte Promenade 11a
 Ab Freitag den 4. Januar 1924
 Der Decla-Bioscop-Film der Ufa:
Der verlorene Schuh!
 Regie: Dr. Ludwig Berger.
 In den Hauptrollen:
Mady Christians - Paul Hartmann
Olga Tschechowa - Leonhard Haskel
 Dieser Film stellt alles bisher Dagewesene in den Schatten. — Die Presse bezeichnet ihn als ein deutsches Meisterstück. „Der verlorene Schuh“ ist ein Film, der die deutsche Volkseele am nächsten, noch näher wie „Friedrich Rex“. Die „Neue Berliner Zeitung“ schreibt: Ein Film, der sich sehen lassen kann und der nach gesehen werden wird. Von Tausenden und Abertausenden. Und allen wird er ein paar Stunden ungetrübten Genusses und stiller Freude bereiten. Wird eine kurze Wegstrecke lang vergessen lassen das Leid des Alltags, die Nacht der Gegenwart.

Leipzigerstrasse 88
Der grosse Erfolg!
Tiefeland!
 Liebes-Drama in 5 Akten nach der gleichnamigen Oper von Eugen d'Albert.
 In den Hauptrollen:
Lili Dagover - Michael Bohnen.
Fix und Fax
 in der Grotzoko in 2 Akten
Fix und Fax und der Spielteufel!
 Beginn: Neuhahnestag 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Alte Promenade 11a
 Der 4. und letzte Teil
 des Mayfilms der Ufa
Tragödie der Liebe
 Regie: Joe May.
 Ausstattung: P. Leni.
 In den Hauptrollen:
Emil Jannings, Mia May, Fritz Lehmann, Fritz Genschow.
Mit den Zugvögeln nach Afrika!
 IV. und v. letzter Teil.
 Beginn: Neuhahnestag 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

„Zum Pilsner Urquell“
 Das echte Pilsner ist wieder eingetroffen.
 A. Becker.

Volksparck-Variete
 Großes Silvester-Programm mit anschließendem BALL!
 Zahlreiche Überraschungen
 Dienstag, den 1. Januar 1924
 Das große neue Programm!

Silvesterfeier in Konditorei Heynich, Geiststr. 23.
 Herr Hoffmann vom Stadttheater neben der verstärkten Hanskapelle und viele Überraschungen werden die Besucher in angenehme Silvesterstimmung bringen. h2047

Am Riebeckplatz (C.T.) Am Riebeckplatz
 Wie das täglich vollbesetzte Haus den gewaltigen Fox-Gross-Film:
Der Gefangene auf Castell d' J!
 beweis das ungefallte Lob, welches diesem wirklichen Grossfilm spendiert wird.
 Jugendliche zahlen bis nachmittags 5 Uhr halbe Preise!
 Gr. Ulrichstr. 51 (C.T.) Gr. Ulrichstr. 51
 Tägl. mit ungeheurem Riesenerfolg
 Der prächtvolle Charles Willy Kayser-Film
Das rollende Schicksal!
 2 humorprühende „Er“-Grottesken 2

Modernes Theater
 Dienstag, den 1.-15. Januar, 7 1/2 Uhr
 Gastspiele der Berliner Operetten-Gesellschaft
 Direktor Carl Hanau.
Die tolle Lola!
 Text von Kadelburg — Musik von Hugo Hirsch.
 Hauptdarsteller:
 Sabote Roth v. Centraltheater Chemnitz — Ernst Gotke v. Theater an der Wien — Wilhelm Schaub v. Centraltheater Berlin — Annie Kroll v. Stadttheater Gießen a. M. — Emma Jahnert v. Opernhaus Berlin — Fritz Heid v. Gärtner-Park-Theater München u. a. u.
 In der Diele ab 10 1/2 Uhr Cabarett.
 In Vorbereitung: **Madl** von Musik von Rob. Stolz.
 500 Aufführungen in Berlin und Wien.
 Zum Jahreswechsel wünschen wir allen, die uns im Kampfe um die Existenz unterstützen, sowie unseren verehrten Geschäftsfreunden ein glückliches Neujahr!
 Buchdruckerei Schmidt & Erdel
 Fernruf 2472 Halle a. S., 501 Ulrichstr. 8.

das neue Jahr
 kaufen Sie
Adler-Schreibmaschinen
 Besatz-Typendruck-
 Rechenmaschinen und
 Büromaschinen aller Art
 sowie
 Vertikal-Rechenratten
 Schnellhefter
 Hebelrechner
 Ablechnapp
 Gewerkschaftsbücher
 Jesuichen Büchereidart
 Büromöbel
 Geld- und Bücherschränke
 bei uns sehr preiswert
Werner Löwenstein & Sohn
 Hagelburgerstr. 63.
 Fernsprecher 5223 und 6772.